



## Bundesdelegiertenkonferenz 2017



Nach dem Parteitag in Berlin gehen die Grünen mit einem klaren und kämpferischen Wahlprogramm in den Bundestagswahlkampf.

„Zukunft wird aus Mut gemacht“ war das Motto der Delegiertenversammlung.

Gestartet wurde der Parteitag mit einer Rede von Jesse Klaver, dem Vorsitzenden der niederländischen Grünen „GroenLinks“, die ihr Ergebnis bei der letzten Wahl verdreifachen konnten. Man muss den Mut haben Sachen zu verändern, klärte Klaver die rund 800 Delegierten auf.

Strukturiert wurde das Wochenende durch vier Hauptthemen: Welt im Blick, Umwelt im Kopf, Freiheit im Herzen und Gerechtigkeit im Sinn. Einig war sich die gesamte Versammlung in folgendem Punkt: Wenn eine Regierung auf Bundesebene eingegangen wird, müssen im Koalitionsvertrag drei Dinge stehen: 1. Ehe für alle, 2. Keine neuen Benzinmotoren bis 2030, 3. Ausstieg aus der Kohle bis 2030. Die Ziele der Grünen Partei wurden klar im Wahlprogramm festgehalten: Wir müssen die Diskriminierung von Homosexuellen Paaren stoppen und wir müssen die Umwelt weiter und noch stärker schützen. Dazu sprach Katrin Göring-Eckardt auch von globalen Themen: „Trump ist gegen die Erde in den Ring gestiegen, aber wir werden diesen Kampf annehmen.“ Gleichzeitig postete die Spitzenkandidatin bei Twitter: „Dear @realDonaldTrump when you say stop, we say fight!“

Till Fehmer und Mareike Raack, die zwei Delegierten aus dem Kreis Coesfeld waren sich einig: „Es war ein konstruktiver Parteitag, der klar gemacht hat warum es die Grünen mit einem starken Ergebnis im Bundestag braucht.“